

Platanen

In Aarau wachsen Platanen als stattliche Einzelbäume, in Alleen und auf Plätzen.



Einzelbaum am Aare Südufer beim Zurlindensteg

Inhaltsverzeichnis	Seite
Ahornblättrige Platane	2
Stämme und Borke	3
Blüten und Früchte	4
Blätter	5
Baumschnitt	7
Nester von Saatkrähen auf Platanen	10
Morgenländische Platane	11
Quellen und Informationen	13

Ahornblättrige Platane

Die in Aarau wachsenden Platanen gehören zur Art "ahornblättrige Platane", *Platana x hispanica*, auch als Bastard- oder Hybrid-Platane bezeichnet. Wie das x im wissenschaftlichen Namen anzeigt, ist es eine Hybride, die vermutlich um 1650 aus der morgenländischen und der amerikanischen Platane entstanden ist.

Ahornblättrige Platanen sind auch robuste, winterharte Strassenbäume. Dies ist erstaunlich, wachsen doch beide Elternteile in ihrem Ursprungsgebiet an feuchten Standorten. Die amerikanische Platane gilt sogar als Charakterartbaum der Auenwälder. (Mehr dazu im Kapitel "Morgenländische Platane").



Platanen am Graben



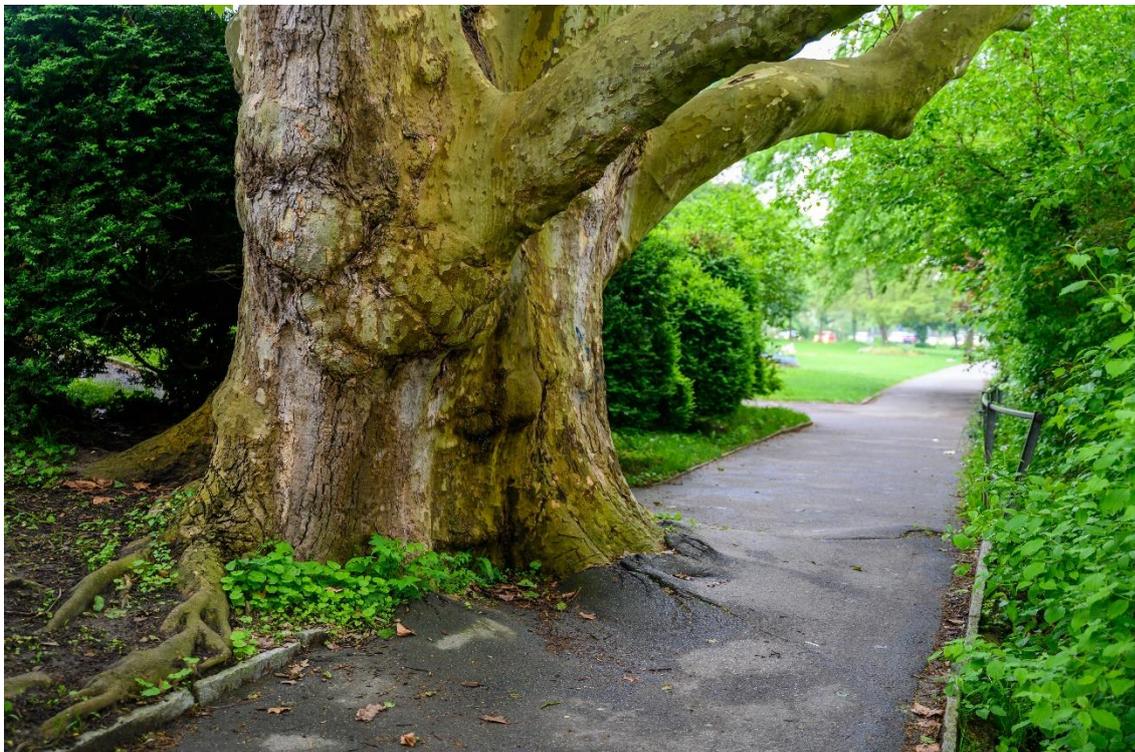
Platanen an der Bahnhofstrasse vor dem Pestalozzi Schulhaus

Stämme und Borke

Platanen sind gut an ihren Stämmen zu erkennen. Die Borke blättert in grösseren Platten ab und hinterlässt am Stamm ein typisches Muster.



Platanen können über 300 Jahre alt werden und sehr dicke Stämme bilden. Weil damit auch die Wurzeln dicker werden, kann dies zu Konflikten führen, wenn sie zu nah an Verkehrswegen wachsen, wie dieses Exemplar am Philosophenweg eindrücklich zeigt:



Das Holz wurde früher wegen der schönen Maserung für Furniere genutzt. Es ist heute aus der Mode gekommen, aber immer noch sehr teuer.

Blüten und Früchte

Die Blüten erscheinen im Frühling und sind in eingeschlechtlichen kugeligen Ständen angeordnet. Sie erscheinen mit den Blättern und werden vom Wind bestäubt. Die Blütenstände sind nicht sehr auffällig, aus der Nähe betrachtet aber durchaus sehenswert.



Weiblicher Blütenstand



Männlicher Blütenstand

Die Fruchtstandkugeln bleiben den Winter über am Baum hängen, zerfallen im Frühling am Baum oder fallen als Ganzes zu Boden.



Weibliche Blütenstände zerfallen in Einzelfrüchte. Botanisch sind es Nüsschen, an denen noch die Narbe als kleines Anhängsel hängt. Der Haarkranz hilft für die bessere Verbreitung durch den Wind.



Kugelige weibliche Fruchtstände



zerfallen im Frühling



einzelnes Früchtchen mit Narbe und Haarkranz

Blätter

Die Blätter der Platanen sind bis zu 25 cm breit. Ihre Form ist denen der Ahorne ähnlich.



Ahornblättrigen Platane



Bergahorn



Spitzahorn

Trotz der grossen Ähnlichkeit gehören Platanen und Ahorne botanisch zu verschiedenen Familien, sind also nicht nah verwandt.

Die Ähnlichkeit zeigt sich aber trotzdem in der Namensgebung:

So deutet der deutsche Name der Platane "**ahornblättrige Platane**" auf den **Ahorn** hin.

Umgekehrt weisen die wissenschaftlichen Namen von Ahornen auf die Ähnlichkeit der Blätter mit Platanenblättern hin!

Der wissenschaftliche Namen für den Berg**ahorn** ist *Acer pseudoplatanus* und für den Spitz**ahorn** *Acer platanoides*.

Die Blätter lassen sich aber gut unterscheiden. Bei den **Ahornen** gehen die Nerven zu den grossen Blattspitzen von einem Punkt an der Basis aus:



Bergahorn



Spitzahorn



Bei der **Platane** zweigen aber Nerven in die Hauptspitzen von einem anderen Blattnerve ab:



ahornblättrige Platane



Baumschnitt

Die Platanen werden in Aarau ganz unterschiedlich gepflegt und geschnitten.

Die gestutzten Bäume im Vordergrund und die grünen auf der anderen Strassenseite sind beides Platanen:



Diese Aufnahmen entstanden am gleichen Tag Mitte Mai 2023

Wenn der Platz für die Baumkronen zu klein ist, ertragen ahornblättrige Platanen auch das Stutzen der Äste. Dabei werden unterschiedliche Methoden angewandt:

Stadtgrün vom Werkhof Aarau schneidet Platanen so, dass schon kurz nach dem Austrieb die Krone mit dichtem Blätterwerk Schatten spenden und so zum besseren Stadtklima beitragen kann. Dies zeigen auch die Fotos im Kapitel "Ahornblättrige Platane" von den Alleen am Graben und vor dem Pestalozzi Schulhaus an der Bahnhofstrasse.

Von anderen werden die Platanen nach dem Herbst bis auf die dicksten Äste zurückgestutzt. Sie reagieren auf diesen Stress im Frühling mit der Bildung von vielen kleinen Ästen mit sehr vielen Blättern. Bis die Bäume aber wieder eine Krone gebildet haben, die ausreichend Schatten spenden kann, dauert es mit diesem Baumschnitt wesentlich länger.

Ein Blick in die Baumkronen zeigt die unterschiedlichen Techniken:

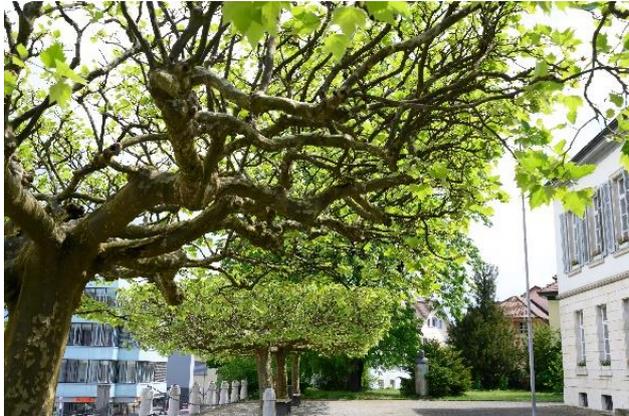


Bild vom 12. Mai vor dem Grossratsgebäude



Austriebe einer anderen Platane vom 15. Mai

Vor dem Grossratsgebäude ist der Platz beschränkt. Trotzdem können die Platanen dort bereits im Mai ein dichtes Laubwerk entwickeln.



Eine ganz andere "Krone" zeigen die Platanen im Mai, die nach dem Herbst bis auf die dicksten Äste zurückgestutzt wurden. So stark gestutzte Platanen sind an verschiedenen Standorten in Aarau zu beobachten.



12. Mai



28. Juni

Nach dem groben Rückschnitt bilden die Platanen viele dünne Äste mit sehr vielen Blättern. Der Aufwand für das Aufräumen der Blätter im Herbst scheint bei beiden Schnitten etwa gleich hoch zu sein. Welchen Vorteil hat dann der radikale Rückschnitt?



12. Mai



28. Juni



12. Mai



12. Mai



8. Juni



28. Juni

Die Reduktion des Schattenwurfs dürfte bei dieser Platane das Ziel des rigorosen Rückschnitts sein. Sie steht auf einem Acker und ist im "Natur- und Landschaftsinventar Rohr und Aarau 2014" aufgeführt. Auch dieser Baum reagiert mit der Bildung von sehr vielen neuen Austrieben, was im Laufe des Sommers zu einer kugeligen Gestalt führt:



18.05.2023



22.06.2023



Foto aus "Natur- und Landschaftsinventar Rohr und Aarau 2014", Objekt RO_GEH36

Nester von Saatkrähen auf Platanen

Platanen scheinen den Saatkrähen gute Nistmöglichkeiten zu bieten. So konnten in den letzten Jahren an verschiedenen Standorten Nistkolonien auf Platanen beobachtet werden:



Bei der alten Kantonsschule



Beim Naturama



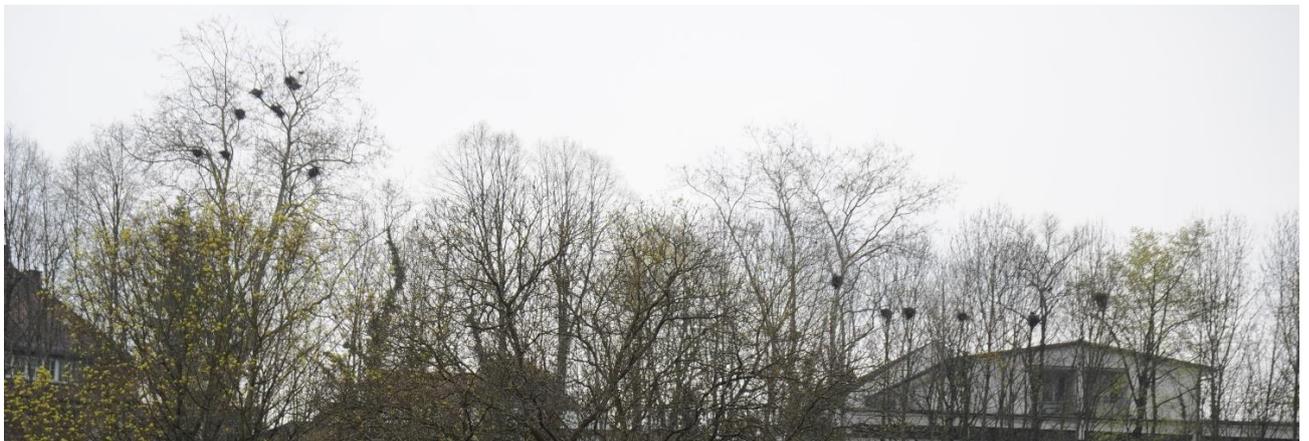
Beim Zurlindensteg



Beim Zeughaus



Über dem Bureschache in Aarau Rohr

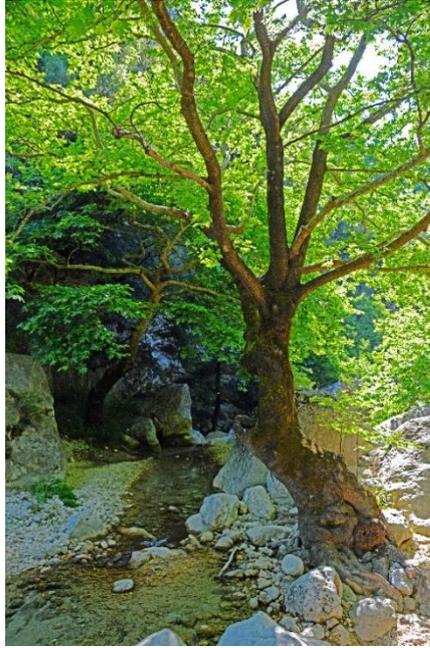


Am Balänenweg

Morgenländische Platane

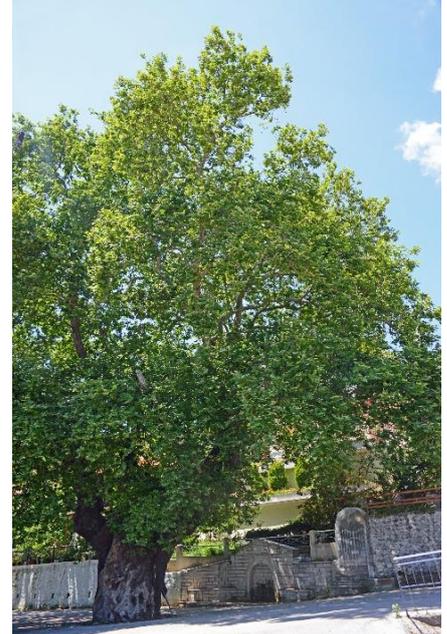
Wie eingangs erwähnt, sind die meisten der bei uns wachsenden Platanen Hybriden von morgenländischen und amerikanischen Platanen. Zum natürlichen Verbreitungsgebiet der morgenländischen Platane gehört auch Griechenland, wo die nächsten Fotos aufgenommen wurden.

Sie wächst dort an feuchten Stellen wie Täler mit kleinen Bächen oder nahe an Quellen.



Das Alter von alten Exemplaren ist kaum zu bestimmen, weil die Stämme innen meist hohl sind.

Stattliche morgenländische Platanen spenden oft auf griechischen Dorfplätzen Schatten. Aber auch hier ist eine Quelle in der Nähe, wie die Brunnen auf dem Platz zeigen.



Quellen und Informationen

Quellen und weiterführende Informationen in
Enzyklopädie der Holzgewächse, Nachtrag 1998
Die Kosmos Enzyklopädie der Bäume, 2005
BLV Handbuch, Bäume und Sträucher, Dr. Ulrich Hecker, 1998
Esche, Espe oder Erle, Peter Steiger, ott-verlag, 2014

Weiter Bilder von Aarauer Platanen:



Am Graben



Im Park der alten Kantonsschule



Vor dem Grossratsgebäude

Text und Fotos (wo nicht anders vermerkt): Christoph Hörler
